



R. G. u. H. z.!

CREFELDENSIS

CRACAUBURG, DEN 13. VIII. A. U. 132

Oh Herr, wenn uns die Ufer weichen,
nimm Du die Ruder in die Hand...

Schlaraffen hört!

Umflort die Banner und senkt die Schwerter, denn traurige Nachricht müssen wir melden:
Unser Schlaraffenbruder

Ritter Statistelfink der Ernste

Urs, Erbsch u.a.

(profan Ernst Sauveur, geb. 11.6.1912)

hat heute den Ritt gen Ahall antreten müssen.

Im Herbst a.U. 104 wurde er in unserem Reych Schlaraffe und in der kommenden Winterung sollte er GU werden. Wer das Glück hatte mit ihm an der Junkertafel zu sitzen, erlebte einen frohen, einsatzfreudigen Mann, der es in seiner feinen Art verstand Freunde zu gewinnen, und das nicht nur in Schlaraffia.

Lange Jahrungen war er Marschall und seine amtlichen Protokolle waren stets der erste Höhepunkt des Abends, wurden sie doch mit dem Herten geschrieben und mit zartem Humor verziert. Als Vicekantzlar stand er dem Rt. Solis zur Seite und als Reychsschatzmeister hütete und vermehrte er den Mammon des Reyches. Der Garten, den er in seiner Schönheit und auch Arbeit liebte, war für ihn ein Gesundbrunnen und viele Freunde bekamen Pflanzen und Ableger von ihm, mit den nötigen Belehrungen, vor allem über die Bedeutung eines guten Kompostes.

Rt. Statistelfink war ein Freund, wie man sie selten findet: ruhig, tolerant, treu, immer hilfsbereit, nobel in seiner Gesinnung und nie aufdringlich. Wir werden den treuen Freund sehr vermissen, aber in unseren Herten wird er weiterleben und uns so immer ein Vorbild sein. Unwillkürlich fallen einem die Worte Tolstojs ein: ich anerkenne kein anderes Zeichen der Überlegenheit als die Güte. Unser lieber Statistelfink war ein solcher Überlegener, denn das Leitmotiv zu seiner Lebensmelodie war eben: die Güte.

Mit wehmutsvollem Trauerlulu
Eure Crefeldensis

Die Oberschlaraffen
Cell-Ami Beni-Buftu Schlimmschön

Das Kantzleramt
Spinnelust

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 21. August, 11.00 Uhr, in der Mennoniten-Kirche, Krefeld, Königstrasse 132, statt.

Die Trauersippung celebrieren wir im Rahmen unserer Ahallafeier am 11.XI.132 in unserer Burg.